

## Netstal

Schulort:	Netstal	Kanton 1799:	Linth	Ort/Herrschaft 1750:	Glarus
Konfession des Ortes:	gemischt konfessionell	Distrikt 1799:	Glarus	Kanton 2015:	Glarus
		Agentschaft 1799:	Netstal	Gemeinde 2015:	Glarus
		Kirchgemeinde 1799:	Netstal		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 19v-20v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 575: Netstal, [ <a href="http://www.stapferenquete.ch/db/575">http://www.stapferenquete.ch/db/575</a> ].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Netstal (Niedere Schule, reformiert)				

19.02.1799

JNSONDERS Hochgeachtte B. Hern From. Hoch. und wohl Weyse Vätter, u Bürger der algemeinen Wohlfahrt Frag. ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULEN: UND JEDEM ORTTE

### I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.  
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? ist ein dorff und Heist NETTSTAL, und ist ein Eigene gemeind. und Kirchen und Agänttschafft  
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?  
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?  
I.1.d In welchem Distrikt? Glaruß  
I.1.e In welchen Kanton gehörig? LINTTH

- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.  
I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.  
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und  
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.  
I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.  
I.4.a Ihre Namen.  
I.4.b Die Entfernung eines jeden.

### II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? Buchstabieren, gedrucktes läsen und Schreiben  
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Sey werden Sommer und wintter, daß ganze Jahr durch gehalten. Jm Sommer 4. Stund, und im Wintter 3. Stunde lang  
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? Der Auserläsene Schöne. ÜBER. 100. Jahr alte, Zürcherische CATTECHISMUS: Zeügnuß der H. schriff, geistliches Opffer, Osterwaldts CATTECHISMUS, Steinmüllers läsebuch  
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? Anfangs mit Buchstaben, Hernach mit worten und alles aus der H. schriff, aus den Psalmen Davidts verscheidene der sälben und aus dem Evangelis Johannis daß 3. und 15. Capittel und aus dem Sitten lehrer Seyrach v die lehre Tobias, auch die schöne Sitten lehre waß die Trägheit des gemühts seye  
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? Sey werden Sommer und wintter, daß ganze Jahr durch gehalten. Jm Sommer 4. Stund, und im Wintter 3. Stunde lang  
II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? Die Kinder sind nit in Klaßen getheilt

### III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.  
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? [[[Seite 2] Die Vorsteher der gemeinde und Samtliche Kirch genosen  
III.11.b Wie heißt er?  
III.11.c Wo ist er her? er Heiset Caspar Leüttzinger, und ist aus der gemeind dem dorff. NETTSTAL und ist alt 68. Jahr, und 13. Kindern Vatter, Nämlichen 9. Söhnen v 4. Töchtern, darvon dermahlen bey laben sind noch 5. Söhne und eine Tochter samt der Mutter  
III.11.d Wie alt?  
III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder?  
III.11.f Wie lang ist er Schullehrer? 30. Jahr lang.  
III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? bey Haus und seinem Handwärrck oder seiner Proväßion von wullenen Strümpfen Welche er fabriciertt abgewarttet  
III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? sehr schlächte und geringe verdienst des Tags. ettwan 8. Kreuttzer  
III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? ohn gefahr 80. von Knaben, und Töchtern von beyden Teihlen vast gleich viel, welche aber nicht alle mit ein anderen an einem Tag sich in der Schulstuben befinden  
III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)  
III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)  
IV.13.a Ist dergleichen vorhanden? daß schul gutth ohngefehr 1800. fl.  
IV.13.b Wie stark ist er?  
IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte? aus dem schul guth gibt es der schulvogt.  
IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?  
IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?

IV.15	Schulhaus.	alt und Baufellig und der schullehrer hat in dem keine wohnung, sonder er wohnt
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	an einem anderen ohr. um den Haus zinß hatt also Jn dem ganzen Jahr schullohn
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	an bahrem gäldt 55. fl. und im wintter in der schull holzt genug und sonst weiter nichts
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	[[[Seite 3] Die gemeind oder dersälben Vogt, als Kirchenvogt
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Frg ÜBER SCHULFOND Anttw. daß schul gutth ohngefehr 1800. fl. Frg. wohär der schullohn, dem schullehrer genomen, und bezahlt wärde Antw. aus dem schul guth
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	gibt es der schulvogt. Frg. um daß schulhaus ob es Neüw oder alt und baufellig
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Antw. alt und Baufellig und der schullehrer hat in dem keine wohnung sonder er wohnt an einem anderen ohr. um den Haus zinß Hatt also Jn dem ganzen Jahr schullohn an bahrem gäldt 55. fl. und im wintter in der schull holzt genug und sonst weiter nichts
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	Frg ÜBER SCHULFOND Anttw. daß schul gutth ohngefehr 1800. fl. Frg. wohär der schullohn, dem schullehrer genomen, und bezahlt wärde Antw. aus dem schul guth
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	gibt es der schulvogt. Frg. um daß schulhaus ob es Neüw oder alt und baufellig
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Antw. alt und Baufellig und der schullehrer hat in dem keine wohnung sonder er wohnt an einem anderen ohr. um den Haus zinß Hatt also Jn dem ganzen Jahr schullohn an bahrem gäldt 55. fl. und im wintter in der schull holzt genug und sonst weiter nichts
	Unterschrift	<b>Bemerkungen</b> die Anzahl der Schulkinder welche dieße Schulle besuchen ist übertreiben, Sie wird täglich höchsten von 40 Kinderen besucht welche hauptsächlich der nachlässigkeit der Elteren zuzuschreiben ist, hingegen besuchen Circa 20 Kinder die Schulle in glarus; C. Kübli agent: Datto Ge Schrieben Schullehrer Caspar Leüttzinger den 19.ten Hornung 1799 JN NETTSTAL Und Bürger Jn Kantton Linth Districke Glaruß und Agänttschafft NETTSTAL

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 19v-20v
Briefkopf	JNSONDERS Hochgeachte B. Hern From. Hoch. und wohl Weyse Vätter, u Bürger der algemeinen Wohlfahrt Frag. ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULEN: UND JEDEM ORTTE
Transkriptionsdatum	19.09.2011
Datum des Schreibens	19.02.1799
Faksimile	575BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_19v-20v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Leuttzinger
Verfasser Vorname	Caspar
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

### Ort

Name	<u>Netstal</u>				
Konfession	<u>gemischt konfessionell</u>	Kanton 1799	<u>Linth</u>	Kanton 1780	<u>Glarus</u>
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Distrikt 1799	<u>Glarus</u>	Kanton 2015	<u>Glarus</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799	<u>Netstal</u>	Amt 2000	
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde 1799	<u>Netstal</u>	Gemeinde 2015	<u>Glarus</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	<u>722754</u>				
Geo. Länge	<u>213613</u>				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Netstal (ID: 802)

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

**Schulfonds**

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	4	3
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

**Lehrpersonen**

**Lehrer (ID: 4136)**

Name: Leuttzinger  
 Vorname: Kaspar

**Weitere Informationen**

Alter:	68	Herkunft:	Netstal
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	verheiratet	Im Ort seit:	30 Jahren
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	30 Jahren
Anzahl Kinder:	13	Erstberuf:	Weber/Spinner
Weitere Verrichtungen?	Ja	Zusatzberuf:	Keine Angaben

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren  
 Gedrucktes Lesen  
 Schreiben

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	80	
Kommentar	von beyden Teihlen vast gleich viel. Anzahl übertrieben: Sie wird täglich höchstens von 40 Kinderen besucht	